

## „Vereinsgründung in Österreich“

von DI Franz Neunteufl und Nicole Osimk, BA, IGO - Interessenvertretung  
Gemeinnütziger Organisationen  
[www.gemeinnuetzig.at](http://www.gemeinnuetzig.at)

Webinar und weitere Infos unter: [www.unhcr.at/integration/community-dialog-und-forum](http://www.unhcr.at/integration/community-dialog-und-forum)

Transkript des Webinars erstellt durch uugot.it, Juni 2020

00:00:00

Franz Neunteufl: Hallo Nicole!

00:00:21

Nicole Osimk: Hallo Franz!

00:00:22

Franz Neunteufl: Schön, dich zu sehen.

00:00:23

Nicole Osimk: Ja, schön, dich zu sehen.

00:00:25

Franz Neunteufl: Bei unserem Webinar.

00:00:26

Nicole Osimk: Ich freue mich auf unser Webinar und bin sehr gespannt, ob wir ein bisschen Licht ins Dunkel bringen können. Es gibt sehr viele Fragen zum Thema Vereinsgründung. Viele, viele Fragezeichen, die nicht geklärt sind. Vielleicht gelingt uns ja das ein oder andere heute.

00:00:48

Franz Neunteufl: Okay. Was willst du denn wissen?

00:00:53

Nicole Osimk: Es gibt so viele Informationen über Vereinsgründung. Gibt es eine Zusammenfassung? Eine gute Seite, wo ich alle Informationen im Überblick habe?

00:01:08

Franz Neunteufl: Ja, die gibt es tatsächlich. Ich zeige sie dir. Es gibt diese Seite vom Innenministerium: [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at). Da ist beschrieben: der Gründungsvorgang, die ersten Schritte, die Statuten usw. Wenn du willst, können wir das durchgehen.

00:01:40

Nicole Osimk: Gerne, ja.

00:01:43

Franz Neunteufl: Da gibt es auch einen Link zum Vereinsgesetz. Es gibt hier einen Link

zu den Musterstatuten. Musterstatuten sind eine Vorlage, die man ausfüllen kann, wenn man einen Verein gründen will. Ich werde dir gleich zeigen, wie diese Statuten ausschauen.

00:02:12

Nicole Osimk: Super, das ist auch sehr übersichtlich. Ich hatte schon die Statuten im Blick. Das ist ein ganz großes Thema. Was müssen die Statuten enthalten? Wo sind da Fallen, in die man tappen kann. Kannst du da ein bisschen aus deinem Erfahrungsschatz erzählen, Franz?

00:02:36

Franz Neunteufl: Na ja, die Statuten sind so aufgebaut, dass man zunächst einmal sagen muss: Wie soll der Verein heißen? Der Verein muss einen Namen haben. Da ist es ganz wichtig, dass man aus dem Namen schon ungefähr ersehen kann, was der Verein eigentlich tut und was er will. Man kann den Verein nicht „Fixi Foxi“ nennen. Das wäre zu wenig. Er müsste heißen „Verein zur Förderung der Spaßkultur, kurz: Fixi Foxi“. Das würde gehen.

00:03:15

Nicole Osimk: Der Zweck muss schon im Namen stecken. Oder „Förderung der Bildung“ zum Beispiel. Okay.

00:03:24

Franz Neunteufl: Genau. Dann muss man angeben, wo er seinen Sitz hat. Es genügt, wenn hier steht: Wien oder Graz oder Innsbruck. Keine Adresse, sondern nur die Stadt. Wenn man hier eine Adresse schreiben würde, und dann zieht der Verein um, dann müsste man die Statuten ändern. Es passiert nicht so oft, dass ein Verein von Wien nach Graz umzieht. Es genügt, wenn hier die Stadt steht.

00:03:55

Nicole Osimk: So ist man ein bisschen flexibler, als wenn man eine Adresse eintragen würde. Okay.

00:04:01

Franz Neunteufl: Hier der Paragraph 2, der Zweck: das ist überhaupt fast das Wichtigste in den Statuten. Hier muss man angeben: Was will man mit dem Verein erreichen? Was ist das Ziel? Da machen viele den Fehler, dass sie hinschreiben, was sie tun wollen. Das kommt aber erst später. Hier muss man das Ziel hinschreiben.

Da steht beispielsweise: Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt die Förderung der Spaßkultur. Die Förderung der Jugend, die Förderung der Kultur, der Schutz der Umwelt... Das sind eher allgemeine Zielbeschreibungen, aber keine Tätigkeiten. Denn die Tätigkeiten kommen unter Paragraph 3. Hier stehen die sogenannten ideellen Mittel. Hier kann man schreiben, was man tut, zum Beispiel Veranstaltungen organisieren oder Fußballspielen oder Theaterveranstaltungen machen.

Eine Webinar-Reihe für Vereine von geflüchteten Menschen in Österreich.

00:05:14

Nicole Osimk: Das heißt: Beim Zweck setze ich meine Zielsetzung ein, meine Idee vom Verein. Und ein ideelles Mittel meint das Angebot, das ich mache.

00:05:26

Franz Neunteufl: Ja.

00:05:27

Nicole Osimk: Um das Ziel zu erreichen.

00:05:29

Franz Neunteufl: Eine Finanzbeamtin hat es so erklärt: Bei Zweck steht das Blabla und bei den Mitteln steht, was der Verein wirklich tut. Das ist nicht sehr wertschätzend, aber sehr klar.

00:05:48

Nicole Osimk: Ein Praxistipp sozusagen.

00:05:50

Franz Neunteufl: Genau.

00:05:51

Nicole Osimk: Okay.

00:05:52

Franz Neunteufl: Dann geht es weiter mit den materiellen Mitteln. Hier schreibt man, wo das Geld herkommen soll. Wenn der Verein etwas tun will, dann wird er auch Geld dafür brauchen. Er muss in den Statuten bekanntgeben, wo das Geld herkommen soll. Zum Beispiel: Mitgliedsbeiträge, Spenden, Förderungen, aber auch Erträge aus Veranstaltungen. Beispielsweise ein Fußballverein: Leute wollen zusehen und zahlen dafür Eintrittsgeld. Das sind sogenannte Erträge aus Veranstaltungen.

00:06:35

Nicole Osimk: Muss ich an der Stelle schon Summen nennen? Oder reicht es, wenn ich schreibe: Erträge aus Veranstaltungen?

00:06:42

Franz Neunteufl: Nur die Art des Einkommens.

Hier ist viel Text. Das erkläre ich jetzt nicht genauer. Es geht darum: Wie wird man Mitglied? Wie hört man wieder auf, Mitglied zu sein? Was sind meine Rechte und Pflichten als Mitglied? Beispielsweise den Mitgliedsbeitrag bezahlen.

Hier geht es um die Vereinsorgane - das ist wichtig. Wie ist die Organisation des Vereins? Das Wichtigste ist die Generalversammlung. Man muss bekanntgeben: Wie oft soll eine Generalversammlung stattfinden? Das Vereinsgesetz verlangt, dass eine Generalversammlung mindestens alle fünf Jahre stattfindet. Aber es geht auch jedes Jahr oder alle zwei Jahre. Aber zumindest alle fünf Jahre.

00:07:47

Nicole Osimk: Und wer trifft sich jetzt bei der Generalversammlung?

00:07:50

Franz Neunteufl: Bei der Generalversammlung sind alle Mitglieder. Statt Generalversammlung könnte man auch Mitgliederversammlung sagen.

00:07:58

Nicole Osimk: Ah, okay.

00:07:59

Franz Neunteufl: Die Mitglieder in der Generalversammlung entscheiden, was der Verein tun soll. Das sind die Leute, die die Statuten beschließen, die die Statuten ändern können, die entscheiden können, dass sie den Verein auflösen wollen. Diejenigen, die das Sagen haben. Weil ein Verein manchmal sehr viele Mitglieder hat und es schwierig ist, dass alle Mitglieder gemeinsam alles entscheiden, gibt es einen Vorstand. Der Vorstand muss aus mindestens zwei Mitgliedern bestehen. Es können aber auch zehn sein. Es wird dann aber schwieriger, gemeinsam zu Entscheidungen zu kommen.

00:09:01

Nicole Osimk: Der Vorstand hat also eine Steuerungsfunktion vom Verein, oder?

00:09:06

Franz Neunteufl: Genau. Große Vereine haben nicht nur einen Vorstand, sondern vielleicht sogar eine Geschäftsführung. Wichtig ist es, zu wissen, wer verantwortlich dafür ist, was der Verein tut. Das ist der Vorstand.

Weiter zu den besonderen Obliegenheiten einzelner Vorstandsmitglieder. Wofür sind sie zuständig? Hier steht, der Obmann oder die Obfrau vertritt den Verein nach außen. Wenn der Verein zum Beispiel ein Bankkonto eröffnen will, dann kann in diesem Fall der Obmann oder die Obfrau dieses Konto eröffnen. Es könnte hier aber auch stehen: Der Obmann oder die Obfrau vertritt den Verein gemeinsam mit dem Kassier nach außen. Oder gemeinsam mit einem zweiten Vorstandsmitglied, weil das Vieraugenprinzip immer gut ist – also, dass zwei Leute gemeinsam Entscheidungen treffen und beispielsweise Verträge unterschreiben.

00:10:31

Nicole Osimk: Das heißt, jeder Verein braucht einen Vorstand. Und der Vorstand ist verantwortlich für die Dinge, die passieren. Er steuert und ist auch die Ansprechperson nach außen.

00:10:44

Franz Neunteufl: Genau.

00:10:45

Nicole Osimk: Okay.

00:10:47

Franz Neunteufl: Und dann braucht es noch jemanden, der kontrolliert. Bei einem Verein sind das die Rechnungsprüfer. Die werden von der Generalversammlung gewählt. Für wie lange? Zum Beispiel für ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre... Die werden bei der Generalversammlung wieder neu gewählt, wenn sie ihre Arbeit gut gemacht haben. Oder es werden neue Rechnungsprüfer gewählt.

Es genügt, wenn ein Verein zwei Mitglieder hat. Ein Verein muss mindestens zwei Mitglieder haben. Die sind dann gleichzeitig der Vorstand. Und noch mindestens zwei Rechnungsprüfer. Mit vier Personen kann man einen Verein gründen.

00:11:43

Nicole Osimk: Und sind die Rechnungsprüfer auch Mitglieder im Verein? Oder sind es externe Personen, Personen von außen?

00:11:48

Franz Neunteufl: Es können Mitglieder sein, müssen aber keine Mitglieder sein.

00:11:52

Nicole Osimk: Das heißt, sie werden bestimmt dafür, Rechnungsprüfer zu sein für einen bestimmten Zeitraum, und haben eine Kontrollfunktion für den Verein.

00:12:03

Franz Neunteufl: Es ist klug, wenn man jemanden zum Rechnungsprüfer macht, der sich nicht vor Excel fürchtet. Der oder die gerne mit Zahlen arbeitet. Das tun ja nicht alle gerne.

00:12:22

Nicole Osimk: Aber sonst gibt es kein Auswahlkriterium für einen Rechnungsprüfer oder eine Rechnungsprüferin?

00:12:27

Franz Neunteufl: Nein, gibt es nicht. Dann braucht es noch ein Schiedsgericht. Das ist für den Fall, dass es irgendwann einmal Konflikte gibt im Verein. Dass es Streit gibt, Meinungsverschiedenheiten. Der Gesetzgeber will nicht, dass wegen jedem Streit ein Verein sofort zum Gericht läuft und es zu einem Gerichtsurteil kommen muss. Deswegen sagt man: „Ihr macht euch das bitte selber aus im Verein“. Dafür ist es verpflichtend, in den Statuten ein Schiedsgericht zu haben, in dem man festhält, wie man Konflikte zunächst im Verein lösen will. Nur wenn das nicht gelingt, dann kann man zu den öffentlichen Gerichten gehen und dort versuchen, einen Streit zu lösen.

00:13:32

Nicole Osimk: Gericht, das klingt so groß. Aus wie vielen Personen besteht ein Schiedsgericht?

00:13:37

Franz Neunteufl: Hier in diesem Beispiel sind es drei Mitglieder. Aber das können die

Mitglieder, das kann die Mitgliederversammlung entscheiden. Es könnten auch mehr sein. Es braucht immer einen Vorsitzenden. Wenn es zum Beispiel zwei Streitparteien gibt, dann müssen die sich einigen, wer der Vorsitzende oder die Vorsitzende in diesem Schiedsgericht sein soll. Deswegen ist es hier eine ungerade Zahl.

00:14:10

Nicole Osimk: Alles klar. Okay.

00:14:12

Franz Neunteufl: Und dann gibt es am Schluss noch... Ja, sag!

00:14:16

Nicole Osimk: Die Statuten geben den Rahmen vor. Sie zeigen, was ein Verein braucht. Sie zeigen die Regelungen für einen Verein. Funktionen wie z. B. der Vorstand oder das Schiedsgericht werden beschrieben.

00:14:32

Franz Neunteufl: Genau. Das ist so wie eine Verfassung von einem Land. Das sind die Spielregeln, wie man Entscheidungen in einem Verein treffen will. Das ist auch der große Vorteil einer Vereinsgründung. Ich werde oft gefragt: „Ich unterstütze bestimmte Menschen, die hilfsbedürftig sind. Da gibt es meine Familie und meine Freunde. Wir spenden, und wir helfen diesen Menschen. Wieso soll ich dafür einen Verein gründen?“

Man muss keinen Verein gründen. Aber wenn Menschen beispielsweise spenden, was passiert dann mit dem Geld? Sie werden Geld auf ein Konto einzahlen. Wem gehört dieses Konto? Das gehört ohne Verein einer Privatperson. Es braucht schon sehr viel Vertrauen, dass diese Person dieses Geld genauso verwendet, wie das alle wollen. Hier hilft es einfach, wenn ich einen Verein gründe. Dann ist es der Verein, der dieses Konto hat. Ich habe über die Statuten einfach Spielregeln, wo ich entschieden habe, was mit diesem Geld passieren soll und wie es verwendet wird. Das ist der große Vorteil vom Verein.

00:16:10

Nicole Osimk: Franz, manchmal bin ich auch schon gefragt worden, ob es etwas kostet, wenn man einen Verein gründet. Wie ist das?

00:16:18

Franz Neunteufl: Es kostet ungefähr 25 Euro, also nicht viel. Man muss für die Anmeldung des Vereins eine Gebühr bezahlen. Das sind nicht mehr als 25 Euro.

00:16:31

Nicole Osimk: Es kostet quasi die Zeit, sich mit den Statuten auseinanderzusetzen und das gut auszuarbeiten, aber der Geldbetrag ist ein sehr, sehr geringer.

00:16:41

Franz Neunteufl: Das ist der große Vorteil des Vereins. Wenn ich zum Beispiel eine Firma gründen will oder eine Stiftung oder eine Genossenschaft, dann brauche ich sehr

Eine Webinar-Reihe für Vereine von geflüchteten Menschen in Österreich.

viel mehr Geld. Das ist so, weil man es jedem Menschen, allen Bürgern und Bürgerinnen leicht machen will, einen Verein zu gründen. Das sollen nicht nur die können, die viel Geld haben.

00:17:09

Nicole Osimk: Das ist cool.

00:17:09

Franz Neunteufl: Das ist die Idee von Anfang an gewesen – schon vor 150 Jahren, als man das Vereinsgesetz gemacht hat.

00:17:18

Nicole Osimk: Noch eine Frage zu den finanziellen Mitteln: Woher bekomme ich die, wenn ich einen Verein gründe und meine Statuten habe. Ich bin gerade dabei, die Statuten zu schreiben, und überlege mir: Woher bekomme ich jetzt meine finanziellen Mittel?

00:17:38

Franz Neunteufl: Natürlich ist es gut, wenn die Mitglieder selber einen Beitrag zahlen. Meistens ist das nicht viel. Die meisten Vereine bekommen noch Spenden oder auch Förderungen. Vereine, die schon ein bisschen größer sind, die eine Webseite haben, vielleicht eine Zeitschrift herausgeben, können auch Sponsoren gewinnen. Das sind beispielsweise Geschäftsleute, Firmen, die Inserate schalten auf der Webseite.

00:18:16

Nicole Osimk: Über Werbung.

00:18:17

Franz Neunteufl: Über Werbung, ja. Viele machen auch Veranstaltungen: Vorträge, Workshops, bieten irgendetwas an, wofür die Leute Geld bezahlen.

00:18:35

Nicole Osimk: Du hast gesagt, es gibt manchmal auch Großspender oder größere Spendensummen. Ab wann kann ich die Spende von der Steuer absetzen?

00:18:46

Franz Neunteufl: Dazu muss der Verein in Österreich mindestens drei Jahre bestehen. Nach drei Jahren muss man dann den Verein prüfen lassen. Die Prüfung kostet natürlich Geld. Man braucht dafür einen Wirtschaftsprüfer, der bestätigt, dass der Verein die Voraussetzungen für die Spendenabsetzbarkeit erfüllt. Dann kommt man auf eine Liste des Finanzministeriums. Von dem Moment an können die Spender die Spende von der Steuer absetzen.

00:19:17

Nicole Osimk: Alles klar. Es braucht schon einen offiziellen Weg und es muss aufgelistet sein. Und dann können die Spenden auch abgesetzt werden. Noch eine Frage zu einer Behörde: Wenn ich einen Verein gründe, muss ich das Finanzamt darüber informieren?

00:19:41

Franz Neunteufl: Das musst du nicht, nein. Das Finanzamt muss man dann informieren, wenn man anfängt, Geld zu verdienen mit dem Verein. Das ist ein häufiges Problem, weil viele Vereine ganz klein anfangen und nicht viel Geld haben, aber sich gut entwickeln und zum Beispiel große Feste veranstalten oder große Kulturveranstaltungen machen. Und dann fangen sie an, auch Getränke und Speisen zu verkaufen. Dann tun sie Dinge, die Leute tun, die dafür Steuern zahlen.

Vereinfacht gesagt, muss man in einem Verein immer aufpassen, wenn man etwas tut, wofür andere Leute Steuern zahlen. Dann sollte man einen Steuerberater, eine Steuerberaterin fragen, ob man nicht das Finanzamt informieren müsste und teilweise vielleicht sogar Umsatzsteuer zahlen muss.

00:20:53

Nicole Osimk: Das heißt, ich darf als Verein auch Produkte verkaufen, aber dann ist die Frage nach den Steuern da. Da braucht es auch diesbezüglich eine Regelung.

00:21:05

Franz Neunteufl: Ja. Genau.

00:21:07

Nicole Osimk: Okay. Spannend. Jetzt sagen wir, es gibt diesen Verein. Es sind die Statuten geklärt. Es sind auch die finanziellen Fragen geklärt. Was muss ich, wenn ich Vereinsvorstand bin, alles beachten?

00:21:28

Franz Neunteufl: Wie ich schon gesagt habe: Der Vorstand ist derjenige, der den Verein nach außen hin vertritt. Und der, wenn etwas schiefgeht, im Extremfall persönlich mit seinem Vermögen dafür geradestehen muss. Haften muss, wenn Fehler passieren. Ich muss mich als Vorstand über bestimmte Gesetze informieren.

Ein Beispiel: Wir haben ein sehr strenges Datenschutzgesetz. Ich darf nicht einfach die persönlichen Daten meiner Mitglieder oder meiner Spender irgendwo auf der Webseite veröffentlichen oder achtlos damit umgehen. Wenn der Datenschutz verletzt wird und ein Spender klagt den Verein, dann muss der Vorstand dafür die Verantwortung übernehmen und möglicherweise sogar eine Strafe zahlen.

Ein anderes Beispiel: Wenn ein Verein Veranstaltungen macht, und es passiert dort jemandem etwas, weil im Veranstaltungsraum etwas von der Decke fällt, dann wird man fragen: Wieso hat sich der Vorstand nicht rechtzeitig darum gekümmert?

00:23:14

Nicole Osimk: Das heißt, der Vorstand hat die Hauptverantwortung.

00:23:17

Franz Neunteufl: Ja.

00:23:17

Nicole Osimk: Und wenn etwas Negatives passiert, dann geht das an den Vorstand. Diese Person muss eine solche Situation klären, aber möglicherweise auch haften.

00:23:29

Franz Neunteufl: Genau. Dann ist noch wichtig: Es gibt gesetzliche Vorschriften, wenn man Statuten ändert. Dann muss man die Vereinsbehörde informieren – über die Statutenänderungen. Alle fünf Jahre muss man eine Generalversammlung machen. Das sind Dinge, auf die der Vorstand achten muss.

00:23:54

Nicole Osimk: Ja, interessant. Franz, aus deinem Erfahrungsschatz heraus, was ist dein Rat? Wenn Menschen zu dir in die Beratung kommen und sagen: „Ich bin mir noch nicht so sicher. Will ich wirklich einen Verein gründen und das auf mich nehmen? Dann vielleicht auch Vorstand sein?“ Was würdest du demjenigen mitgeben? Was sind die großen Vorteile, wenn man einen Verein gründet? Was sind die Mehrwerte eines Vereins? Verglichen mit einem Unternehmen?

00:24:29

Franz Neunteufl: Der Verein ist etwas für Menschen, die ein ideelles Ziel verfolgen. Deswegen heißt es auch ideeller Verein. Ein Verein darf nicht auf Gewinn ausgerichtet sein. So steht es im Gesetz. Wenn ich Geld verdienen möchte, dann ist der Verein nicht die richtige Form dafür. Dann sollte ich lieber ein Unternehmen gründen. Das ist die bessere Rechtsform dafür.

Ein Verein ist etwas für Menschen, die sich zusammentun, um irgendein ideelles Ziel zu erreichen. Es ist ja eine bekannte Weisheit, dass man gemeinsam stärker ist. Wenn sich Menschen zusammentun und sagen: „Wir wollen gemeinsam etwas erreichen“, dann bietet der Verein eine Form dafür, wie man das am besten tun kann, ohne große Fehler zu machen. Es schützt einen auch. Denn über die Statuten und über das Vereinsgesetz hat man bestimmte Spielregeln, die kann jeder nachlesen. Und das gibt einfach einen gewissen Rahmen für das, was man tut.

00:25:56

Nicole Osimk: Und ideell heißt: Man hat eine Vorstellung oder eine Vision für die Gesellschaft oder für eine bestimmte Gruppe an Personen. Weil diese vielleicht hilfsbedürftig sind oder eine spezielle Unterstützung brauchen. Man hat ein Ideal, eine Idee, die der Gemeinschaft dient.

00:26:18

Franz Neunteufl: In Österreich unterscheidet man zwischen einem mildtätigen Verein - das sind Vereine, die unmittelbar Menschen in Not helfen - oder gemeinnützigen Vereinen. Diese müssen nicht direkt Menschen helfen, sondern können auch beispielsweise Projekte in anderen Ländern machen. In Afrika oder Lateinamerika oder Asien. Es gibt viele Vereine, die das tun. In der Kultur, im Sport, im Umweltschutz, im Tierschutz. Das sind fast alle Vereine. Wir haben 125.000 Vereine in Österreich.

Eine Webinar-Reihe für Vereine von geflüchteten Menschen in Österreich.

00:27:08

Nicole Osimk: Okay. Ich wollte dich eh noch fragen, wie viele Vereine es in Österreich gibt.

00:27:13

Franz Neunteufl: Ja. Das sind viele. Weil es nicht besonders schwer ist, einen Verein zu gründen. Ich weiß nicht, ob du noch Fragen hast?

Vielleicht sollte ich noch auf eines hinweisen. Ich habe diese Seite vom Innenministerium schon gezeigt. Die ist sehr hilfreich. Man kann den Verein [online anmelden](#).

00:27:48

Nicole Osimk: Das ist praktisch!

00:27:50

Franz Neunteufl: Hier kann man den Namen eingeben. Das meiste, was in den Statuten steht, kann man hier angeben. Es gibt noch eine Seite, die sehr hilfreich ist: [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at) - über Vereine. Hier stehen auch diese Informationen. Was macht man, wenn man die Statuten ändern will? Und hier gibt es Formulare. In Österreich sind Formulare wichtig.

00:28:31

Franz Neunteufl: Wenn man zum Beispiel Veranstaltungen machen will, findet man dazu genaue Informationen.

00:28:42

Nicole Osimk: Franz, gibt es diese Informationen auch in anderen Sprachen?

00:28:48

Franz Neunteufl: Ich fürchte nicht, nein.

00:28:51

Nicole Osimk: Auf der Seite oben steht zumindest Englisch und daneben Gebärdensprache.

00:28:58

Franz Neunteufl: Ist es das hier?

00:29:17

Nicole Osimk: Ich kann gerade nicht sehen, wo du klickst. In der roten Leiste steht Gebärdensprache. Aber zumindest auf Englisch sollte die Information zur Verfügung stehen.

00:29:38

Franz Neunteufl: Auf Englisch sollte sie da sein. Ich möchte noch bisschen in eigener Sache Werbung machen. IGO bietet Beratung an. Wenn man Statuten geschrieben hat und nicht sicher ist, ob die Statuten gut genug sind, dann kann man uns diese Statuten

Eine Webinar-Reihe für Vereine von geflüchteten Menschen in Österreich.

schicken - zum Gratis-Statuten-Check. Ich schaue mir die Statuten an und gebe eine Rückmeldung.

00:30:16

Nicole Osimk: Super.

00:30:18

Franz Neunteufl: Oder Vorschläge, wie man die Statuten noch besser machen kann. Man kann auch online Beratungstermine buchen. Hier gibt es einen Terminkalender. Im Juni sind noch fünf Termine frei. Da kann ich online Menschen, die Vereine gründen wollen, beraten.

00:30:47

Nicole Osimk: Diese Angebote sind gratis?

00:30:50

Franz Neunteufl: Das ist gratis, ja.

00:30:51

Nicole Osimk: Das ist ein sehr einfacher Zugang, wenn man persönlich Fragen stellen will.

00:31:02

Franz Neunteufl: Ja. Hast du noch Fragen?

00:31:07

Nicole Osimk: Ich überlege gerade. Wir haben einen guten Überblick gegeben. Einerseits, was es rechtlich braucht. Wir haben uns die Statuten angeschaut. Über die Finanzmittel haben wir gesprochen. Wir wissen, wo wir nachschauen können, wenn wir etwas brauchen. Und wo wir anrufen können, nämlich bei IGO. Es steht einer Vereinsgründung nichts mehr im Weg.

00:31:37

Franz Neunteufl: Gut. Und wenn es Probleme gibt, dann sind wir da, um zu helfen.

00:31:42

Nicole Osimk: So ist es, genau. Wir freuen uns über jede Anfrage.

00:31:47

Franz Neunteufl: Gut. Danke schön!

**Dieses Webinar ist in Kooperation mit der IGO - Interessenvertretung  
Gemeinnütziger Organisationen im Rahmen des Projekts "UNHCR Community  
Dialog und Forum" entstanden. Für die Inhalte ist die IGO - Interessenvertretung  
Gemeinnütziger Organisationen verantwortlich.**